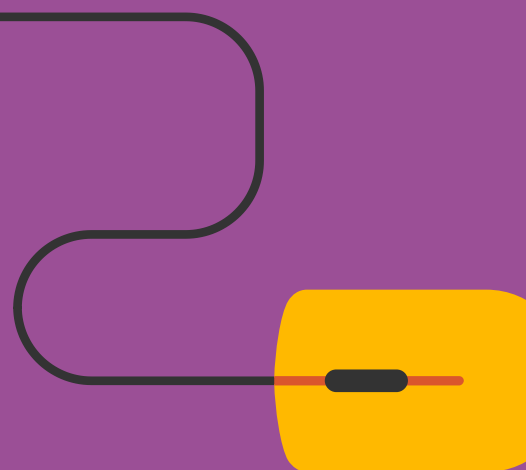
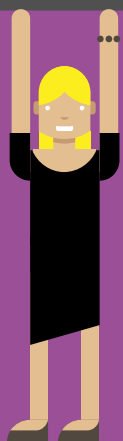
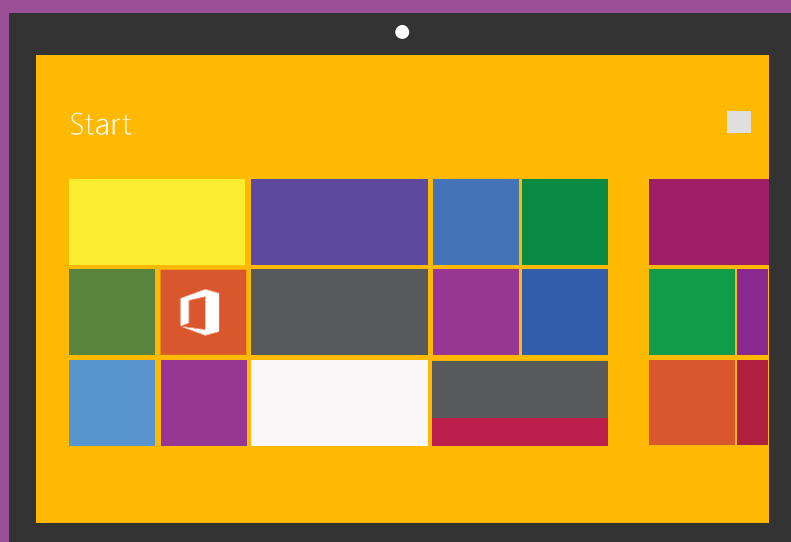


# Von Anfang an gut aufgestellt

## OFFICE 365 FÜR GRÜNDER



Unterwegs, im Büro oder zu Hause – mit dem neuen Office hast Du die richtige IT, um Dein Business von überall erfolgreich voranzutreiben. Der IT Themenguide „Von Anfang an gut aufgestellt“ zeigt Dir die wichtigsten Vorteile von Office 365 und erläutert, wie Dein Unternehmen von diesen profitieren und ein gesundes Wachstum erreichen kann.

## Inhaltsverzeichnis

1. Am Anfang steht eine Idee	S. 2
2. Egal wohin du gehst – Dein Büro ist schon da	S. 5
3. Nutzen statt besitzen – oder: Wer kauft schon ein Flugzeug?	S. 9
4. Das moderne Office – Sozialleistungen inklusive	S. 12
5. Lync – das Schweizer Taschenmesser für die Kommunikation	S. 15
6. Microsoft Office – auf all Deinen Geräten zu Hause	S. 19
7. Sicher, zuverlässig, immer griffbereit: OneDrive for (your) Business	S. 22
8. Mailen wie ein Profi – mit Office 365 und Exchange Online	S. 25



### Der Autor

Martin Geuß (Jahrgang 1970) betreibt seit 2007 die Blog-Community [www.drwindows.de](http://www.drwindows.de), die zu den größten deutsch-sprachigen Webseiten mit Microsoft-Schwerpunkt zählt. Für seine Windows-Expertise und seine Community-Aktivitäten wurde er seit 2009 sechs Mal in Folge mit dem „Most Valuable Professional“ Award von Microsoft ausgezeichnet. Er ist außerdem als freier Autor und Sprecher zu verschiedenen Microsoft-Produkten tätig.

1. Auflage 2014  
© Copyright 2014 - Microsoft Deutschland GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 1  
85716 Unterschleißheim

Tel. 089/3176 0  
[www.microsoft.de](http://www.microsoft.de)

# Am Anfang steht eine Idee

Eine Idee im Fokus zu behalten um das Unternehmen schnell voran zu treiben, ist Ziel jedes Start-ups. Dafür braucht man die bestmögliche Unterstützung, auch in technischer Hinsicht.



Wer von der ersten Minute an professionell arbeiten will, der braucht auch entsprechende Werkzeuge. Noch vor ein paar Jahren scheiterte das an zwei Dingen: Eine unternehmenstaugliche IT-Infrastruktur aufzubauen, kostete einerseits Unmengen an Geld und fraß andererseits wichtige Personalressourcen, denn das wollte ja auch alles betreut und verwaltet werden. Ganz abgesehen davon waren die entsprechenden Lösungen gerade für junge Unternehmen selbst in der kleinsten Ausprägung noch gnadenlos überdimensioniert.

## Die Zeiten haben sich geändert

Vieles, wofür man sich früher eigene Hard- und Software kaufen musste, wird heute als Dienst angeboten, und das oft sogar völlig kostenlos. Als Jungunternehmer mit schmalem Budget ist man da schnell geneigt, zuzugreifen. Doch spätestens wenn mit dem

Unternehmen auch die Aufgaben und damit auch die Ansprüche wachsen, stoßen die kostenlosen Lösungen schnell an ihre Grenzen.

## Hier kommt Office 365 ins Spiel

Die Komplettlösung aus Bürosoftware und einer umfangreichen Sammlung von Tools zur Kooperation und Kommunikation bietet vom ersten Tag an die volle Leistungsfähigkeit einer ausgewachsenen Unternehmenslösung, bleibt dabei aber einfach in der Bedienung. Wenn das Unternehmen wächst, wächst Office 365 einfach mit, und kümmern muss man sich fast um nichts. Dafür, dass die eingesetzten Produkte immer auf dem aktuellsten Stand bleiben, sorgt Office 365 praktisch von selbst. Und das alles – man verzeihe mir den bildhaften Vergleich – zum Preis einer Pizza.

Wobei der Vergleich mit der italienischen Leckerei gar nicht so weit her geholt ist, denn genau so flexibel und individuell an den eigenen Geschmack anpassbar ist Office 365 auch. Ob man lieber vollständig online arbeitet oder ob man sich auch mal im stillen Kämmerlein von Internet und Außenwelt abgeschottet auf eine Aufgabe konzentrieren möchte – Office 365 ist dabei. Ihr habt neben Windows-PC, Mac und Notebook noch ein iPad und ein Android-Smartphone? Kein Problem, dank Office 365 stehen alle Informationen jederzeit auf jedem Endgerät und jeder Plattform zur Verfügung. Kein Datenkabel-Salat mehr, keine umständliche Konfiguration von Synchronisierungs-Programmen. Einmal eingerichtet, erledigt Office 365 zuverlässig seinen Dienst und sorgt dafür, dass auf jedem Endgerät immer die neuesten Informationen zur Verfügung stehen.

### **Zuverlässigkeit ist das Stichwort**

Wer auf eine kostenlose Lösung setzt, dem bleibt im Fall einer Störung nur, brav zu warten, bis sie wieder funktioniert. Garantien vor Ausfällen oder gar dem Verlust von Daten gibt es keine. Bei den Office 365 Diensten hingegen bietet Microsoft eine finanziell abgesicherte Verfügbarkeit von 99,9 Prozent. Dass das kein leeres Versprechen ist, zeigen Werte aus der Praxis: Im ersten Quartal 2014 betrug die Verfügbarkeit sogar 99,98 Prozent (um diese Zahl etwas greifbarer zu machen: Das entspricht einer täglichen

„Downtime“ von 17 Sekunden – Wartungsarbeiten bereits inklusive).

*“Der Produktivitätsgewinn durch Office 365 gegenüber der Ausgangssituation, aber auch gegenüber den kostenlosen Anbietern steht in keiner Relation und macht die Kosten um ein Vielfaches wieder wett.“*

– Daniel Krauss, Geschäftsführer von FlixBus

Und auch die Sicherheit der Daten hat höchste Priorität – die Microsoft-Rechenzentren erfüllen die höchsten nationalen und internationalen Standards, wie die Standardvertragsklauseln der EU und ISO 27001 Zertifizierung, wie man auch im Office 365 Trustcenter ([www.office.com/trustcenter](http://www.office.com/trustcenter)) nachlesen kann. Sicherheit, Transparenz und Verlässlichkeit sind wichtig und daher auch selbstverständlich – Eure Daten gehören Euch.

### **Zurück zur täglichen Arbeit**

Diese hat sich in den letzten Jahren radikal verändert. Aus dem Arbeitsplatz ist in vielen Branchen ein Platz zum Arbeiten geworden. Mein Büro ist da, wo ich gerade bin – ob am Schreibtisch, auf der Couch, im Auto, im Zug, im Restaurant oder im Park – heute arbeiten wir quasi überall, und darum brauchen wir eine Infrastruktur, der es egal ist, wo wir uns gerade aufhalten. Dazu kommt ein kultureller Wandel: Die asynchrone Kommunikation wie die klassische E-Mail wird zum

Beispiel mehr und mehr ersetzt. Heute kommuniziert man im Alltag meist in Echtzeit – zum Beispiel via WhatsApp, Skype oder Facebook. Diese neue Philosophie überträgt sich zunehmend in die Arbeitswelt. Den Kunden auf eine Antwort warten zu lassen, kann man sich heute nirgends mehr erlauben.

### **Offene Kommunikation**

Doch nicht nur die externe, auch die interne Kommunikation muss sich den neuen Gegebenheiten anpassen. Wo offen und schnell miteinander gesprochen werden kann, passt man sich rasch neuen Erfordernissen an. Früher entsprach die Organisationshierarchie eines Unternehmens in aller Regel auch der Kommunikationshierarchie. Das ist nicht mehr zeitgemäß. Moderne Kommunikationswerkzeuge wie Lync helfen diese Hierarchien zu verflachen und sorgen dafür, dass gute Ideen auch beim richtigen Ansprechpartner landen und nicht in den Köpfen der Mitarbeiter verkümmern. Eine moderne Bürolösung muss daher so viel mehr bieten als nur gemeinsam genutzte Dateiablagen und Kalender. Und genau das tut Office 365. Neben den bewährten Office-Programmen wie Word, Excel, PowerPoint und Outlook, die sich wie gewohnt lokal und stationär nutzen lassen, aber auch als Office Online im Browser zur Verfügung stehen, gibt es mit SharePoint Online und OneDrive for Business eine pro-

fessionelle Dateizentrale, die nicht nur gemeinsamen Zugriff, sondern echte Kooperationsfeatures wie das gleichzeitige Arbeiten am selben Dokument bietet. Das geht natürlich gesichert auch mit Kunden und Partnern. Exchange bringt die professionelle E-Mail-Lösung mit, damit Ihr auch bei Investoren wie Vollprofis mit eigener Domain auftreten könnt. Und mit Lync kommuniziert Ihr schnell und effektiv wie ein Netzwerk, haltet Videokonferenzen auch in HD und Online-Präsentationen auf jedem Endgerät an jedem Ort der Welt und bleibt so immer in Kontakt – sowohl mit Kollegen als auch mit Kunden, denn via Lync könnt Ihr Euch z.B. auch mit Skype-Nutzern austauschen.

### **Viele Start-ups setzen auf Office 365**

Diese Vorteile wissen gerade Start-ups zu schätzen. „Der Produktivitätsgewinn durch Office 365 gegenüber der Ausgangssituation, aber auch gegenüber den kostenlosen Anbietern steht in keiner Relation und macht die Kosten um ein Vielfaches wieder wett“, sagt zum Beispiel Daniel Krauss von FlixBus – einem jungen Münchner Fernbusunternehmen, welches voll auf Office 365 setzt. Wer jetzt neugierig geworden ist und es am liebsten gleich ausprobieren möchte, der kann das tun: Unter <http://sofort-test.office365.de/> kann man ohne Anmeldung zu einer 30-minütigen, geführten „Probefahrt“ starten und die Funktionen direkt erkunden.

# Egal wohin Du gehst – Dein Büro ist schon da

Auch unterwegs muss eine Office-Lösung reibungslos funktionieren. Mit Office 365 kein Problem! Wie geht das und was kann ein Start-up damit konkret anfangen?



## **Dein gewohntes Office – nur besser**

Office 365 enthält die aktuellsten Versionen der populären Office-Programme, mit denen man seit vielen Jahren arbeitet und sich bestens auskennt. Neben Word, Excel, PowerPoint und Outlook sind auch OneNote, Publisher und Lync dabei. Jeder Nutzer kann die komplette Office Suite auf bis zu fünf Windows-PCs oder Macs und darüber hinaus auf bis zu fünf Tablets oder iPads lokal installieren und auch ohne Internetverbindung nutzen. Für Smartphones stehen ebenfalls die passenden Apps bereit – egal ob Windows Phone, Android oder iOS.

Du bist ohne Dein eigenes Gerät unterwegs und musst dringend ein paar Dokumente bearbeiten? Dann melde Dich ganz einfach

von einem beliebigen PC, Mac oder Tablet aus bei Deinem Office 365 Konto an und verwende die Online-Versionen von Outlook, Excel, PowerPoint oder Word im Browser. Somit gilt: Wohin Du auch gehst – Dein Büro ist schon da. Selbst dann, wenn Du Deinen PC gar nicht dabei hast.

## **Professionelle E-Mail Lösung mit 50 GB großem Postfach – auch mit eigener Domain**

Nach wie vor spielt die „klassische“ E-Mail eine wichtige Rolle in der Kommunikation. Daher gibt es an dieser Stelle auch keine Kompromisse: Jeder Nutzer erhält ein voll ausgestattetes, 50 Gigabyte großes Exchange-Postfach mit E-Mail, Kalender und Adressbuch. Die Nutzung ist mit jedem Exchange-kompatiblen Endgerät möglich.

Und natürlich kann man Features zur Zusammenarbeit wie Besprechungsplanung und die gegenseitige Freigabe von Kalendern nutzen. Wer schon eine eigene Domain besitzt (z.B. DeinFirmenname.de), wird diese auch für die E-Mail Kommunikation nutzen wollen. Das ist in Office 365 mit wenigen Handgriffen erledigt und vermittelt von Anfang an einen professionellen Auftritt nach außen. Auch das Versenden verschlüsselter E-Mails an beliebige Empfänger, z.B. GMX-Adressen, ist ab der Enterprise-Version von Office 365 möglich.

### **Jeder redet mit jedem**

Ein weiterer zentraler Baustein von Office 365 ist Lync Online. Damit kann man mal eben schnell einen Kollegen per Chat um Rat fragen, aber auch Telefon- und Videokonferenzen in HD abhalten. Sogar dann, wenn der Gesprächspartner nicht Lync, sondern Skype nutzt. Lync kann aber noch sehr viel mehr. Und zwar so viel mehr, dass wir uns damit noch in Artikel 5 intensiv beschäftigen werden. Lync ist sozusagen das „Schweizer Taschenmesser“ der Kommunikation.

### **OneDrive – gesicherter Zugriff auf Deine Daten, immer und überall**

Die persönliche Dateiablage für Office 365-Businessnutzer ist OneDrive for Business. Unglaublicher 1 Terabyte (1 TB) Speicherplatz steht jedem einzelnen Benutzer zur

Verfügung, womit Speichergrenzen beinahe abgeschafft werden.

OneDrive for Business ist aber natürlich viel mehr als nur eine Online-Festplatte. Dateien lassen sich für interne und externe Kollegen und Kunden gesichert freigeben – sowohl lesend als auch zur Bearbeitung. Das alles kann durch den Office 365-Administrator geregelt werden. Und ohne umständliche Konfiguration oder manuelle Eingriffe synchronisieren sich die Dateien über alle verbundenen PCs. Dadurch kann man auch ohne Internetverbindung z.B. im Flugzeug an seinen Dokumenten arbeiten, die sich später automatisch aktualisieren. Beim Bearbeiten von größeren Dateien werden in aller Regel nur die Änderungen hoch geladen – das spart vor allen Dingen von unterwegs kostbaren Traffic. Wer lieber auf der lokalen Festplatte oder einem eigenen Dateiserver speichern möchte, kann das selbstverständlich auch tun. Auf die Funktion aller anderen Vorteile von Office 365 hat das keinen Einfluss.

## ... und das war immer noch nicht alles

Ihr habt für Euer Start-up noch keine Homepage, weil das kein essenzieller Baustein Eures Business-Plans ist? Dann bietet Euch Office 365 diverse Tools, Vorlagen und Anleitungen, mit denen Ihr fast im Handumdrehen einen professionellen Webaufttritt erstellen könnt. Auch das ist im Paket schon mit drin. Prima für all Jene, die nicht gleich viel Geld für einen teuren Webdesigner ausgeben möchten.

**Office 365 Business Premium  
gibt es schon ab 9,60 € pro  
Monat/Benutzer.**

\* zzgl. MwSt., Jahresabonnement

Und sozusagen last but not least gehört mit SharePoint Online die „Mutter aller Kooperations-Plattformen“ ebenfalls zum Leistungsumfang von Office 365. Damit wird auch dank der Anbindung an Yammer, das Facebook für Unternehmen, das Schlagwort „Arbeiten wie ein Netzwerk“ endgültig zur gelebten Realität.

## Kann ich mir das überhaupt leisten?

Es ist noch gar nicht so lange her, da hätte man für das oben beschriebene Setup ganz locker einen mittleren fünfstelligen Betrag investieren müssen, um die nötige Hard- und Software zu beschaffen. Inzwischen sind

solch ausgewachsene Unternehmenslösungen aber selbst für junge Unternehmen absolut erschwinglich geworden. Aktuell kostet z.B. Office 365 Business Premium bei jährlicher Abrechnung gerade mal 9,60 € (zzgl. MwSt.) pro Nutzer und Monat (Jahresabonnement). Und es ist alles drin, was oben geschrieben steht. Mindestlaufzeiten und Mindestabnahmemengen gibt es keine – bei monatlicher Abrechnung kann auch jederzeit zum Monatsende gekündigt werden. Die gespeicherten Daten wären dann auch nicht weg, sondern können in einem Zeitraum von 90 Tagen gesichert werden. Eine Übersicht aller Office 365 Tarife inklusive deren Preise findest Du auf [www.office.com/business](http://www.office.com/business).

## Das ist doch bestimmt alles ziemlich kompliziert

Nein, ist es nicht. Um die Wartung der genutzten Software und Dienste muss man sich nämlich nicht kümmern, das erledigen die Techniker in den Microsoft-Rechenzentren. Sie sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft und die Produkte immer auf dem aktuellen Stand sind. Auch die lokalen Installationen der Office-Programme auf allen Geräten halten sich selbständig aktuell. Das gibt einem den Spielraum, sich auf die Weiterentwicklung des eigenen Business zu konzentrieren.

Die Administration von Office 365 wird über ein intuitiv zu bedienendes Online-Portal er-



ledigt. Und sollten einmal Fragen oder Probleme auftreten, hilft der Support per E-Mail oder Telefon gerne rund um die Uhr weiter.

### **Ich bin mir nicht sicher, ob ich das wirklich alles brauche**

Die einzelnen Module von Office 365 sind zwar für das perfekte Zusammenspiel konzipiert, funktionieren aber dennoch auch unabhängig voneinander. Es gibt kein Alles oder Nichts. Du entscheidest Dich einfach für den Tarif, der Deinen Bedürfnissen am besten entspricht. Und womöglich entdeckst Du bei der Nutzung das eine oder andere Feature, von dem Du noch gar nicht wusstest, wie es Dir die Arbeit erleichtern kann.

Doch alle langen Reden machen nur bedingt Sinn und vermitteln nur unzureichend, was Office 365 zu leisten vermag und wie es das tägliche Arbeiten erleichtert. Darum finde einfach selbst heraus, was Office 365 Dir und Deinem Unternehmen zu bieten hat. Du kannst alle Features einen ganzen Monat lang kostenlos und unverbindlich ausprobieren und danach entscheiden, ob Du es weiter nutzen möchtest. Bist Du bereit? Los geht's!

<http://msft.it/office365test>

A woman with long dark hair, wearing a black and white striped shirt, is smiling and holding a tablet computer. She is standing in a creative office environment with various colorful papers, posters, and a desk with a laptop and stacks of papers in the background.

## Nutzen statt besitzen – oder: Wer kauft sich schon ein Flugzeug?

Was als Geschäftsmodell vieler Start-ups funktioniert, macht auch für die IT Sinn. Welche Vorteile hat Software as a Service?

Als Gründer ist man viel unterwegs – mit dem Auto, mit der Bahn, mit dem Flugzeug, was eben so gerade am günstigsten ist und was der eigenen Vorliebe am ehesten entspricht. Doch selbst der eingefleischteste Bahn-Fan wird kaum auf die Idee kommen, sich einen eigenen Zug zu kaufen, ebenso wenig wird sich ein Vielflieger dafür interessieren, was denn so ein A320 eigentlich kostet. Ohne den Taschenrechner zu zücken kann man sich absolut sicher sein, dass sich eine solche Anschaffung für den Einzelnen niemals rechnet. Ok, das waren jetzt zwei wirklich krasse Beispiele. Aber sie zeigen,

dass der Trend, über den wir heute sprechen, keinesfalls ein neuer ist: Es geht um „nutzen statt besitzen“. Immer mehr Menschen erkennen, dass es sich oft nicht lohnt, etwas zu kaufen, sondern dass es stattdessen cleverer ist, nur für die tatsächliche Nutzung zu bezahlen.

Ein Trend, den übrigens auch viele Start-ups aufgreifen: Vom Auto (Car2Go.com) über Kleider (dresscoded.com) bis hin zu Handtaschen (rentabag.de) – keine Idee scheint verrückt genug, als dass darauf kein erfolgreiches Geschäftsmodell aufgebaut werden könnte. Da wirkt der Gedanke, Software als

Service anzubieten, ja schon beinahe konservativ.

### **Was eine Bohrmaschine mit Deinem Business zu tun hat**

Wusstest Du, dass die durchschnittliche Betriebszeit einer Bohrmaschine über ihre gesamte Lebensdauer bei gerade mal 13 Minuten liegt? Angenommen, man kauft eine Bohrmaschine für 200 Euro, dann hat man statistisch gesehen am Ende ihrer Lebensdauer 15,40 Euro pro Minute dafür bezahlt. Das klingt nicht gerade günstig, oder? Darum gibt es Plattformen wie z.B. Leihdirwas, wo man sich eine Bohrmaschine für einen Euro am Tag leihen kann. Das ist für beide Seiten ein gutes Geschäft.

Jetzt hast Du womöglich gerade ein dickes Fragezeichen im Gesicht: Was sind denn das für Geschichten, und was um alles in der Welt hat das mit meinem Business zu tun? Auf den ersten Blick nicht viel, auf den zweiten aber doch eine ganze Menge.

### **Drum prüfe, wer sein Kapital bindet...**

Als Gründer musst Du sehr genau darauf achten, wie Du Deine finanziellen Mittel einsetzt. Investitionen müssen sinnvoll sein und sie müssen sich rechnen. Das tun sie am ehesten dann, wenn sie ganz gezielt zur Verwirklichung der Geschäftsidee beitragen. Eine funktionierende IT ist zwar für praktisch

jedes Unternehmen ein wichtiger Erfolgsfaktor, ein kritischer Kostenfaktor sollte sie aber deshalb trotzdem nicht sein.

In unserem Beitrag „Egal wohin Du gehst – Dein Büro ist schon da“ haben wir den Leistungsumfang von Office 365 aufgezeigt. Würde man das dort Beschriebene mit einer komplett eigenen und selbst verwalteten Infrastruktur abbilden wollen, dann wäre der obige Vergleich mit dem Flugzeug plötzlich gar nicht mehr so wahnsinnig abwegig. Das wäre nämlich nicht nur sehr teuer, sondern Du würdest mit hoher Wahrscheinlichkeit auch mehr Leistung kaufen, als Du eigentlich benötigst.

Wobei Letzteres nur der zweitschlimmste Fall ist: Noch katastrophaler ist es nämlich, wenn sich die geplante Infrastruktur im Nachhinein als zu klein und nicht leistungsfähig genug erweist. Und man behauptet ja nicht umsonst „Planung ersetzt Zufall durch Irrtum“. Gerade bei Start-ups weiß man anfangs noch nicht immer so recht, wo die Reise hingehet, wie schnell das Unternehmen wächst und ob man zwischendurch vielleicht mal einen Schritt zurück gehen muss, um dann wieder zwei nach vorne zu kommen.

### **Gesucht: Die atmungsaktive IT-Lösung**

Kurzum: Du brauchst eine IT-Lösung, die Dir bei der Anschaffung nicht gleich die Haare vom Kopf frisst und die in der Lage ist, sich der Entwicklung Deines Unternehmens anzupassen. Die ebenso rasant mitwächst,

wenn Deine Idee so richtig zündet, die aber auch mit den Kosten runter geht, wenn es mal nicht so läuft, was wir Dir natürlich niemals wünschen.

### **Gefunden: Office 365**

Es ist nun vermutlich keine allzu große Überraschung mehr, dass wir an dieser Stelle eine heiße Empfehlung für Office 365 aussprechen, weil es genau das bietet: Es fällt nicht ein einziger Euro Invest an, Du bezahlst nur für die Nutzung. Und Du musst Dir auch keine Gedanken darüber machen, wie viele Lizenzen Du jetzt oder vielleicht in einem

*“Die Nutzung einer ortsgebundenen IT-Lösung mit einem Raum voller Server wäre uns zusammen mit den assoziierten Verwaltungs- und Unterhaltskosten einfach zu teuer gekommen.”*

– Hassan Aftabruyan, Geschäftsführer von Agheera

Jahr brauchst, denn Office 365 wächst einfach flexibel mit und lässt sich bei Bedarf auch nach unten anpassen. „Pay-as-you-go“ heißt das zugehörige englische Schlagwort, für das es mal wieder keine deutsche Entsprechung gibt.

### **Ihr könnt mir viel erzählen**

Klingt ja alles ganz toll, aber wie sieht's im richtigen Leben aus? Wir können Dir natürlich viel erzählen. Lassen wir daher jemanden zu Wort kommen, der die Vorteile in der Praxis schätzen gelernt hat: Die Agheera GmbH ist ein Logistik-Start-up, welches dank seiner innovativen Sendungsverfolgung schnell viele Kunden gewinnen und seine Belegschaft binnen Jahresfrist verdoppeln konnte. Hassan Aftabruyan, einer der beiden Geschäftsführer von Agheera, sagt dazu: “Wir benötigten eine IT-Lösung, die flexibel genug war, um unser Firmenwachstum zu unterstützen, und die gleichzeitig auch simpel genug war, um durch unsere ziemlich ausgelasteten Mitarbeiter umgesetzt werden zu können“. Die Wahl fiel auf Office 365, weil es darüber hinaus auch keine Investitionen erforderte. “Die Nutzung einer ortsgebundenen IT-Lösung mit einem Raum voller Server wäre uns zusammen mit den assoziierten Verwaltungs- und Unterhaltskosten einfach zu teuer gekommen“, ergänzt Aftabruyan. Der Mann hat Recht!

P.S.: Die komplette Fallstudie zu Agheera kannst Du unter <http://msft.it/fallstudie> nachlesen.



# Das moderne Office – Sozialleistungen inklusive

Moderne Kommunikation wird immer direkter und schneller. Soziale Netzwerke halten Einzug in die Unternehmen. Hat die E-Mail bald ausgedient?

Rückblick: Wir schreiben das Jahr 1989 und der Schreiber dieser Zeilen hat seinen ersten „richtigen Arbeitsplatz“ angetreten. Er arbeitet in einem großen Unternehmen, indem man gerade eine Revolution feiert: Über ein neues elektronisches System können sich Mitarbeiter Nachrichten schreiben, die in Sekundenschnelle zugestellt werden. Dieses neue System basiert auf einem IBM Mainframe und dass es täglich für ein bis zwei Stunden nicht zur Verfügung steht, wird mit absoluter Selbstverständlichkeit hingenommen. Wenn es schnell gehen muss, kann man ja eine Rohrpost verschicken, die ist zu dieser Zeit nämlich noch immer in Betrieb. Und natürlich gibt es auch Leute, welche die Rohr- oder Hauspost dem neuen elektronischen System vorziehen,

denn das sind sie einfach gewohnt und wer weiß schon, ob man der Technik überhaupt trauen kann. Ein paar Jahre später wird die E-Mail Einzug halten. Wer eine eigene Adresse haben möchte, muss schriftlich begründen, warum das für seine Arbeit notwendig ist, und natürlich müssen der direkte Vorgesetzte und dessen Chef den Antrag genehmigen.

## **Vom Gestern ins Heute: Auslaufmodell E-Mail?**

Wir haben diesen kleinen Ausflug in die Geschichte gemacht, weil sich der letzte Absatz tatsächlich schon bald wiederholen könnte, wenn auch in etwas anderer Form. Wer eine

E-Mail Adresse anlegen möchte, wird vielleicht gefragt: „Wofür brauchst Du die denn noch?“ Ok, das mag überspitzt klingen, aber es gibt tatsächlich Firmen, in denen die „gute alte E-Mail“ zumindest bei der internen Kommunikation immer mehr in den Hintergrund gedrängt wird, weil sie den modernen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Der technische Wandel hat die Kommunikation fulminant beschleunigt. Heute muss praktisch alles in Echtzeit ablaufen.

### **Der Druck kommt von außen**

Durch Medien wie Facebook, Twitter oder neue Kommunikationstools wie WhatsApp haben sich die Menschen daran gewöhnt, quasi in Echtzeit zu kommunizieren. Wenn man nicht binnen einer Minute auf eine Chat-Nachricht antwortet, heißt es schon „hey hallo, bist Du da?“. Das genau ist auch die Erwartungshaltung der Kunden, wenn sie mit Unternehmen sprechen. Je schneller die Antwort kommt, umso besser.

Für moderne und junge Unternehmen sowie speziell für Start-ups mag dieser Umstand bereits gelebte Normalität sein, dennoch ist es wichtig, dass man sich dessen bewusst ist. Denn es gibt eine Menge Unternehmen, die sich auf diese neue Situation erst einstellen müssen und denen das je nach Größe und Tradition mehr oder weniger schwer fällt. Wer aber weiß, wie seine Kunden heute ticken, kann daraus einen wichtigen Wettbe-

werbsvorteil ziehen. Vorausgesetzt, er verwendet die richtigen Werkzeuge, um schnell und flexibel agieren zu können.

### **Die Kraft kommt von innen**

Start-ups stehen für flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege, aber auch für kleine Teams, die oft in alle Winde verstreut und viel unterwegs sind. In „Egal wohin Du gehst, Dein Büro ist schon da“ haben wir beleuchtet, wie einfach es mit Office 365 für jeden Einzelnen ist, von unterwegs zu arbeiten und alle wichtigen Informationen jederzeit auf jedem Endgerät griffbereit zu haben.

Das ist aber nur die halbe Miete, denn schließlich besteht Dein Unternehmen ja nicht aus isolierten Einzelkämpfern. Effektiv ist diese neue Arbeitsform erst dann, wenn aus vielen mobilen Büros quasi jederzeit ein gemeinsames gemacht werden kann. Sei es, um sich mal eben mit einem Kollegen per Chat auszutauschen oder auch mal eine „virtuelle Betriebsversammlung“ per Videokonferenz einzuberufen. In beiden Fällen ist Lync das ideale Werkzeug. Und dank der jederzeit aktuellen Statusanzeige kannst Du auch immer sehen, wer gerade verfügbar ist und wer nicht. Fast schon überflüssig zu erwähnen, dass Lync auf jedem gängigen Endgerät verfügbar ist. Da ist aber natürlich noch mehr: Wenn gemeinsam an einem Dokument gearbeitet werden muss, dann muss man heute nicht warten, bis der Kol-

lege wieder raus gegangen ist. Heute bearbeitet man ein Dokument gemeinsam in Echtzeit und sieht immer, in welchem Abschnitt die Kollegin bzw. der Kollege gerade am Werk ist. Wenn es etwas zu Diskutieren gibt, dann erledigt man das im Dokument selbst über die Kommentarfunktion, die als Unterhaltung dargestellt wird. So können auch die anderen Kollegen die Entstehung später noch nachvollziehen.

### **Outlook dockt ans Social Web an**

Outlook war schon immer viel mehr als nur ein E-Mailprogramm. Für viele tausend Nutzer ist es seit Jahren ihre Kommunikationszentrale. Da ist es nur konsequent, dass sich auch soziale Netzwerke wie LinkedIn, Xing oder Facebook in Outlook integrieren lassen, so dass man die gesamte Kommunikation mit Kollegen und Geschäftspartnern ständig im Blick hat.

### **Mit Yammer zum echten Netzwerk werden**

So richtig zum Leben erwacht das „Arbeiten als Netzwerk“ mit Yammer (z.B. in Office 365 Business Premium und in vielen anderen Office 365 Plänen enthalten), welches gerne als „Facebook für Unternehmen“ bezeichnet wird. Das trifft den Punkt ziemlich genau, wobei man jetzt aber bitte nicht an bunte Bilder von zweifelhafter Komik denken darf. Mit Yammer lassen sich innerhalb des Unternehmens Informationen und

Links teilen, Diskussionen führen, Umfragen erstellen, Tipps veröffentlichen, Fragen stellen – ganz so, wie man das von einem typischen sozialen Netzwerk kennt. Selbstverständlich sicher abgeschottet von der Öffentlichkeit, die Mitarbeiter können auch nicht aus Versehen Informationen öffentlich machen, die außerhalb des Unternehmens niemanden etwas angehen. Man kann sich nur ausmalen, wie viele E-Mails und Telefonate man sich sparen kann, wenn derart offen kommuniziert und Informationen geteilt werden können. Und wer nicht live dabei war, kann später alles nachlesen und muss nicht von den Kollegen zeitraubend „aufgeschlaut“ werden.

Das waren nun ein paar Beispiele, wie die interne Kommunikation vereinfacht und beschleunigt werden kann – egal, wo sich wer gerade aufhält und mit welchem Endgerät er oder sie unterwegs ist. Man könnte an dieser Stelle noch lange weiter schreiben, aber um wirklich ein Gefühl zu bekommen, wie viel leichter und effektiver es sich damit arbeiten lässt, muss man es erlebt haben. Auch Yammer hat als Start-up angefangen und ist rasant gewachsen. Lerne Yammer kennen: <http://msft.it/yammer-video>



## Lync – das Schweizer Taschenmesser für die Kommunikation

Du brauchst ein Kommunikationstool, das alles kann und trotzdem leicht zu handhaben ist? Dann wird es höchste Zeit, Lync kennenzulernen!

Immer und überall erreichbar sein und auch selbst aktiv werden können. Das ist zugegebenermaßen nicht nur ein Segen, sondern manchmal auch ein Fluch. Auf jeden Fall aber ist es in der modernen Arbeitswelt schon beinahe eine Selbstverständlichkeit. Wenn es denn schon sein muss, dann soll es doch wenigstens Spaß machen. Zum Beispiel, indem ich unabhängig von Zeit, Ort, Plattform und Endgerät immer dasselbe Tool zur Kommunikation verwenden kann. Ein solches möchten wir Euch heute gerne vorstellen: Lync. Oder wie wir gerne sagen: Das Schweizer Taschenmesser für die Kommunikation.

Es ist heute eher die Ausnahme, dass die gesamte Belegschaft einer Firma jeden Tag am Arbeitsplatz ist. Gerade Start-ups sind viel unterwegs, müssen doch jeden Tag neue Kontakte geknüpft und bereits vorhandene gepflegt werden. In der Firma sind aber ebenfalls wichtige Entscheidungen zu treffen, und auch da sollte man sich idealerweise von Angesicht zu Angesicht gegenüber sitzen. Man kann aber unmöglich an zwei Orten gleichzeitig sein, also braucht man ein Kommunikationsmedium mit professionellem Funktionsumfang, welches diesem Ideal möglichst nahe kommt. Genau das tut Lync. Den „Beweis“ werden wir im Folgenden erbringen.



Letztlich geht es hier aber nicht nur um ein tolles Stück Software, sondern um bares Geld. Lync hilft vielen Unternehmen dabei, Reise- und Mobilfunkkosten zu reduzieren. Das gilt übrigens nicht nur für interne Mitarbeiter, sondern auch für externe Partner und Kunden, sofern diese ebenfalls Lync oder Skype nutzen. „Lync hilft uns dabei, Agheera ein Gesicht zu verleihen, ohne dafür viel herumreisen zu müssen – und das spart uns natürlich auch Geld.“ Sagt beispielsweise Hassan Aftabruyan, Mitgründer des Logistik-Start-ups Agheera.

Apps, und natürlich ist es völlig egal, mit welcher Plattform der oder die Gesprächspartner arbeiten. Auch eine browserbasierte Web-Applikation steht zur Verfügung. Damit wäre die wichtigste Einstiegsfrage geklärt: Für wen ist Lync? Antwort: Für Alle! Obwohl wir noch gar nicht über Funktionen gesprochen haben, ist damit eines der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale von Lync bereits genannt.

### Alle Features unter einem Dach

Damit kommen wir zu den Features, und nun wird es schon schwieriger: Du fragst Dich, was Du mit Lync tun kannst? Oder besser gesagt: Was bietet Dir Lync, was Deine derzeit eingesetzte Kommunikations-Lösung nicht zu leisten vermag? Das zeigt sich vielleicht gar nicht auf den ersten Blick, denn wenn wir die Grundfunktionen von Lync aufzählen, dann ist das in der Tat nichts, was es nicht woanders auch gibt.

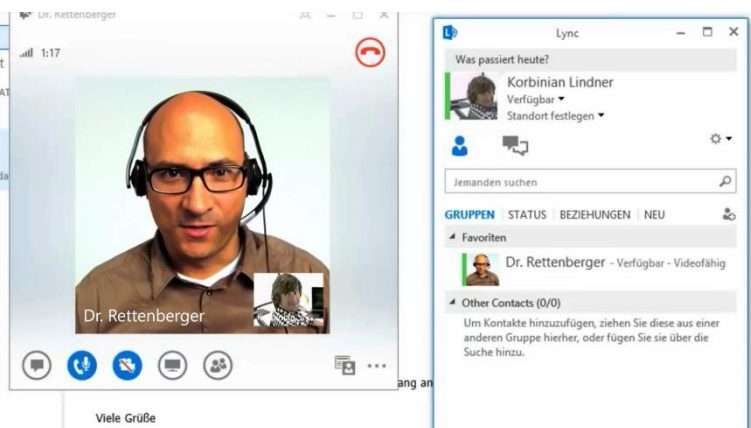
Als da wären:

- Chatten
- Telefonieren (IP Telefonie<sup>1</sup>)
- HD-Videokonferenzen
- Dateiaustausch
- Bildschirmfreigabe
- Präsentationen online durchführen
- Online-Status der Kontakte sehen

### Auf allen Plattformen zu Hause

Fangen wir mit dem Wichtigsten an: Der Plattformunabhängigkeit. Egal, ob es sich um irgendein Windows-Gerät, einen Mac, ein iPad, ein Android-Smartphone oder Tablet handelt, Lync ist überall zu Hause. Für alle Plattformen gibt es native Clients und

<sup>1</sup> Für Anschluss an das öffentliche Telefonnetz sind spezielle Zusatzlösungen und Provider erforderlich



Kannst Du alles jetzt schon, richtig? Aber kannst Du das auch alles mit einem einzigen Programm, auf allen Endgeräten gleich welcher Plattform? Und integriert sich diese Lösung nahtlos in Deinen Arbeitsablauf? Wenn die Antwort auf eine dieser Fragen „Nein“ lautet, dann kommen wir jetzt zu dem Punkt, an dem Lync so richtig interessant wird.

### Clevere Integrationsfeatures

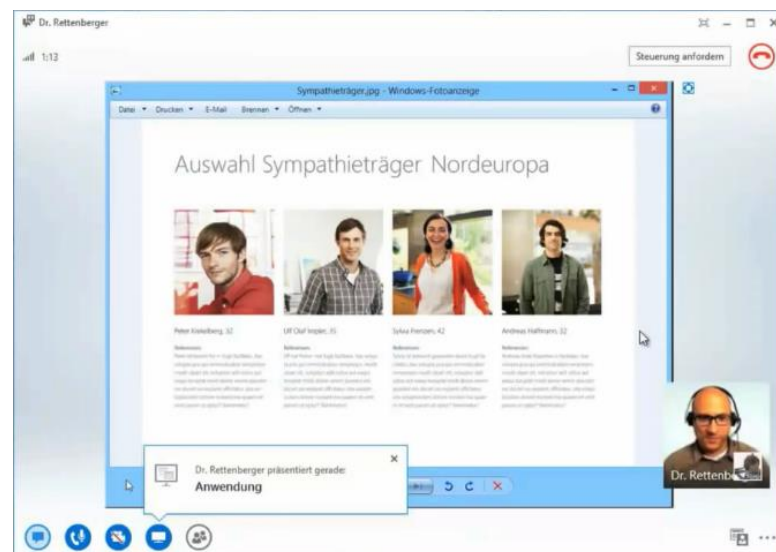
Lync integriert sich nahtlos in Microsoft Office. Das fängt schon damit an, dass man beim Schreiben einer E-Mail den Online-Status des Empfängers sehen kann (natürlich nur, wenn dieser auch Lync verwendet) und man somit gleich einschätzen kann, wie wahrscheinlich es ist, umgehend eine Antwort zu erhalten. Wobei man bei dringenden Absprachen natürlich sowieso lieber direkt zu Lync greift, um den Empfänger anzuschatten oder anzurufen.

Möchte man in einer Konferenz eine Präsentation vorführen, so dockt Lync an PowerPoint an und zeigt die Präsentation direkt innerhalb des Programms, oder zeigt gleich seinen gesamten Bildschirm in der Videokonferenz – lästiges Wechseln zwischen mehreren Programmen entfällt. Außerdem lassen sich wichtige Dinge direkt an OneNote senden, um sie später noch zur Verfügung zu haben. Getreu dem Motto „Alles hängt mit allem zusammen“ agiert Lync hier nicht nur als Bindeglied zwischen

Menschen, sondern auch zwischen verschiedenen Office-Programmen. Und diese Integration wird in Zukunft noch viel stärker ausgebaut werden.

### HD-Videokonferenzen für Profis

Am häufigsten wird Lync für Videokonferenzen eingesetzt. Eine solche ist mit wenigen Klicks einberufen, und dank des Onlinestatus sieht man auch immer sofort, welcher Kollege gerade verfügbar ist. Bis zu 250 Personen lassen sich einfach z.B. über Outlook-Kalendereinladung oder spontan in den „virtuellen Besprechungsraum“ einladen, und der Organisator hat stets den Überblick und die volle Kontrolle. Während der Konferenz können Dateien bereitgestellt oder Präsentationen vorgeführt werden, auch Bildschirmfreigabe (inkl. Remotesteuerung) ist möglich. Und wie in einem echten Besprechungsraum steht ein Whiteboard zur Verfügung, an dem weitere Informationen angeheftet werden können. Auch Ad-hoc-



Umfragen unter den Teilnehmern mit sofortiger Auswertung können interessant sein, um ein schnelles Meinungsbild zu bekommen.

Sollten Kollegen oder Partner verhindert sein, aber trotzdem alle Informationen erhalten und Diskussionen nachverfolgen können, zeichnet der Organisator das Meeting einfach auf und stellt diese Aufzeichnung im Anschluss zur Verfügung.

### **Kann Freeware das nicht eben so gut?**

Beim Stichwort Videokonferenzen gibt es natürlich auch einige Freeware-Angebote. Es liegt uns fern, diese Dienste hier abwerten zu wollen, aber sie richten sich häufig eher an Privatanwender, echte Mehrwerte für Unternehmen finden sich hier nicht. Viele der vorher beschriebenen Funktionen müssen teils durch Drittanbieter-Lösungen nachgerüstet werden. Finanziell abgesicherte Verfügbarkeiten wie bei Lync, wenn es in Verbindung mit Office 365 genutzt wird, gibt es nicht. Auch Support fällt häufig weg. Ein junges Unternehmen muss sich aber auf Services verlassen können. Office 365 kann hier mit Hochverfügbarkeit überzeugen.

Lync ist ein wichtiger Baustein in der Philosophie des vernetzten Arbeitens, dem der Grundgedanke „Jeder redet mit jedem“ zugrunde liegt. Darum ist Lync in den Office 365 Plänen „Business Essentials“ und „Business Premium“ bereits ohne Extra-Kosten enthalten.

Und wann dürfen wir Dich in der schnell wachsenden Lync-Familie begrüßen? Unsere Kollegen der schaffbar zeigen Dir in einem Video gerne, was Lync alles kann: <http://msft.it/lync-video>



## Microsoft Office – auf all Deinen Geräten zu Hause

Du willst immer alles dabei haben und Dich dabei nie wieder über verschobene Formatierungen ärgern? Dann ist Office 365 genau das richtige für Dich!

Wie sich die Zeiten doch geändert haben! Inzwischen ist es schon beinahe obligatorisch, drei oder mehr IT-Endgeräte zu besitzen. Zu den klassischen Devices haben sich nun noch Smartphones und Tablets gesellt. Und die Zeiten der Monokultur sind auch vorbei, gerade in Start-ups sind häufig auch Macs, iPads und iPhones anzutreffen. Dass man sich rein auf eine einzige Plattform stützt, ist inzwischen allerdings eher die Ausnahme denn die Regel. Nicht wenige Leute haben ein Windows-Notebook, ein iPad und vielleicht ein Android-Smartphone. Warum denn auch nicht? Es ist doch toll, dass wir die freie Wahl haben.

Diese freie Wahl wird allerdings hin und wieder empfindlich eingeschränkt. Denn wir entscheiden uns ja nicht für ein Gerät, weil

es cool aussieht (ok, einigen wir uns auf „nicht nur“), sondern weil wir der Meinung sind, dass es für die Arbeit, die wir damit erledigen wollen, das passende Werkzeug ist. Also sind wir natürlich darauf angewiesen, dass es die passenden Apps für unser Lieblings-Device gibt. Falls Du Dich für Office 365 interessierst oder schon entschieden hast, gibt es gute Nachrichten. Denn fast alle Applikationen für Office 365 sind für die drei großen Plattformen Windows, Mac/iOS und Android verfügbar. Diese Apps sind für Abonnenten selbstverständlich inklusive, denn es gibt für Office 365 Kunden keine versteckten Zusatzkosten. Als Abonnent bekommt man im Rahmen des gewählten Tarifs das volle Programm, wozu auch die mobilen Apps gehören.

## Warum ist diese plattformübergreifende Erfahrung so wichtig?

Du weißt, welche Geräte und Plattformen es heute in Deinem Unternehmen gibt. Aber weißt Du auch, wie das morgen aussieht? Ein neuer Mitarbeiter hat vielleicht andere Vorlieben, und damit er maximal motiviert ist, möchtest Du ihm ermöglichen, mit seinen Lieblingsgeräten weiter zu arbeiten. Das sollte keinesfalls daran scheitern, dass die im Unternehmen eingesetzte Software auf seinen Geräten nicht läuft.

Diese Sorge muss man mit Office 365 nicht haben. Das mobile Office funktioniert sowohl unter iOS als auch unter Android – und auf Windows ja sowieso. Dokumente sehen auf allen Geräten gleich aus. Dateien, E-Mails, Kalendereinträge und Kontakte werden über alle verbundenen Geräte synchronisiert und sind immer auf dem aktuellsten Stand. Das Design und die Funktionen sind auf die jeweilige Plattform optimiert –

**Office 365 kannst Du auf all Deinen Geräten nutzen. Mehr Infos gibt es auf [www.office.com/mobile](http://www.office.com/mobile)**

aber wenn man eines kennt, ist man auf allen Plattformen zu Hause. Selbst digitale Fashion Victims, die ihre Geräte wechseln wie andere Leute ihre Hemden, müssen sich in diesem Punkt keine Sorgen machen.

## Office 365 und Android

Für Android stehen viele Apps zur Verfügung, die sich mit Office 365 nutzen lassen. Mit Microsoft Office Mobile beispielsweise kannst Du Office-Dokumente unterwegs anschauen, bearbeiten und die jeweils aktuellen Versionen von dem Online-Speicher OneDrive for Business abrufen oder abspeichern. Durch die Verbindung mit der Cloud lässt sich auch auf Smartphone oder Tablet die Liste der zuletzt geöffneten Dateien abrufen – egal von welchem Endgerät aus man diese benutzt hat. Und die Formatierung ist wie auf dem PC oder Mac. Dazu kommen weitere Apps, mit denen sich die Office 365-Dienste nutzen lassen, wie z.B. Lync, Yammer, SharePoint Newsfeed und die optional erhältliche CRM-Lösung Dynamics CRM für das Verwalten von Kundendaten. Mit der App Office 365 Admin hat man außerdem alle wichtigen Infos zum eigenen Abo immer griffbereit. Noch ganz neu ist OWA (Outlook Web App) für Android, wobei die Unterstützung für das in Office 365 enthaltene Exchange-Konto ja ohnehin in Android bereits eingebaut ist.

## Office 365 für iOS

Auch iOS unterstützt Exchange von Haus aus, und alle im vorigen Abschnitt genannten Apps sind auch für iOS-Geräte verfügbar. Das Highlight sind aber ganz klar die Original Microsoft Office Applikationen von

Word, Excel und PowerPoint, die für iOS verfügbar sind und von Office 365 Abonnenten ebenfalls ohne Extrakosten genutzt werden können. Ebenfalls nativ für diese Plattform verfügbar sind OWA, Lync und OneNote.

Das Feedback der Kunden zur grundsätzlichen Verfügbarkeit, aber auch zur Leistungsfähigkeit von Office für iPad spricht für sich. Ausprobieren kann man das übrigens auch ohne Abo. Einfach die Apps aus dem iTunes Store laden und schauen, was es so zu bieten hat.

Zum Bearbeiten und Erstellen von Dokumenten im Unternehmen ist dann die Verknüpfung mit einem Office 365 Business Abonnement erforderlich. Es gibt aber auch eine ganze Menge Videos, welche die Leistungsfähigkeit von Office für iPad demonstrieren – diese findest Du auf [dieser Seite](#). (YouTube: Tipps und Tricks für Office auf dem iPad)



## Office 365 für Mac

Da Office 365 pro Benutzer fünf PCs oder Macs lizenziert, kannst Du die vollen Office für Mac-Programme auch auf Deinem Mac mit Mac OS ab Version X 10.6 nutzen. Darin enthalten sind die aktuell verfügbaren Office für Mac Versionen von Word, Excel, PowerPoint, Outlook und Lync.

## ...und natürlich Windows

Beinahe überflüssig zu erwähnen, aber natürlich gibt's die original Microsoft Office Applikationen auch für Windows. Auf Windows Phone ist Office schon von Haus aus enthalten, und für Windows Tablets gibt's die gewohnten Office-Clientprogramme. Apps für die Anbindung an die diversen Office 365 Dienste sind sowohl für Windows Phone als auch für Windows Tablets erhältlich. Und auf dem normalen Laptop oder PC ist das stets aktuelle Microsoft Office ab Windows 7 in voller Funktionalität mit allen enthaltenen Anwendungen installierbar, und das sogar auf bis zu fünf Geräten pro Benutzer. Im Artikel *„Egal wohin Du gehst – Dein Büro ist schon da“* haben wir alles Wichtige im Detail für Dich zusammengefasst.

## Nutze einfach, was zu Dir passt!

P.S.: Weitere Informationen zur mobilen Nutzung von Office findest Du unter [www.office.com/mobile](http://www.office.com/mobile)



## Sicher, zuverlässig, immer griffbereit: OneDrive for (your) Business

Wer überall arbeitet, braucht auch überall und von jedem Endgerät Zugriff auf seine Daten. Das bietet OneDrive for Business.

Thorsten ist auf dem Weg zu einem potenziellen Kunden. Ein erfolgreicher Abschluss würde sein junges Unternehmen einen großen Schritt vorwärts bringen, darum muss alles perfekt sein. Im Zug geht er deshalb nochmal alle Unterlagen durch. Und dann der Schock: In der Unternehmenspräsentation ist ein Fehler enthalten, er hat versehentlich die falsche Angebotskalkulation hinein kopiert. Thorsten greift zum Telefon und bittet einen Kollegen, das für ihn anzupassen, denn die aktuellen Zahlen hat er zumindest nicht so präzise im Kopf, wie er

sie für die Präsentation braucht. Wenig später meldet sich der Kollege per Lync: „Alles erledigt!“ Thorsten öffnet die Datei erneut, nun stehen die aktuellen Zahlen drin. Es kann losgehen.

In dieser kleinen Geschichte stecken gleich zwei Vorteile von OneDrive for Business, dem Microsoft-Cloudspeicher für Unternehmen: Man hat jederzeit Zugriff auf die neuste Version aller Dokumente, und durch die Möglichkeit, Dateien mit anderen zu teilen, kann man hervorragend gemeinsam daran arbeiten.

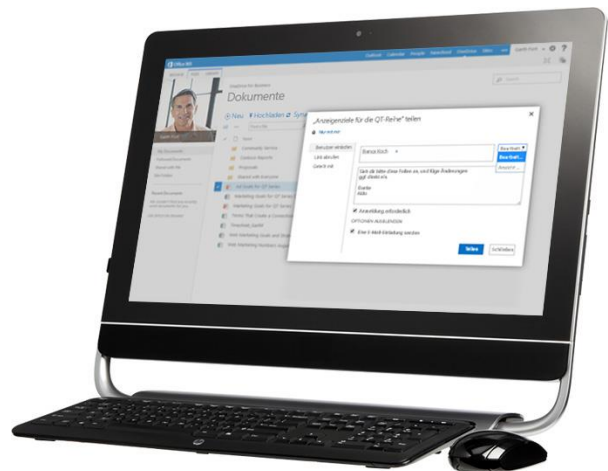
## Das kann man mit anderen Cloud-Diensten auch – oder doch nicht?

Ja, zweifellos, da möchten wir gar nicht widersprechen. Allerdings harmoniert kein anderer Dienst derart mit den Microsoft Office Programmen. Seine uneingeschränkte Leistungsfähigkeit entfaltet OneDrive for Business innerhalb eines vollen Office 365 Abonnements, man kann es allerdings auch einzeln buchen. Jedem Nutzer steht dabei seit Juli 2014 ein Terabyte Speicher zur Verfügung. Wohlgermerkt: Für jeden einzelnen Nutzer. Legt man OneDrive for Business in den Office-Programmen als Standardspeicherort fest, dann fühlt sich das so an, als würde man lokal damit arbeiten, was man faktisch auch tut. Denn alle Dateien stehen auch ohne Internetverbindung offline zu Verfügung. Wenn eine Verbindung zu OneDrive for Business online besteht, werden alle Dateien automatisch synchronisiert, ohne dass man das manuell anstoßen oder in irgendeiner Form kontrollieren müsste.

## Wie sicher sind meine Daten bei OneDrive for Business?

Wenn man über Cloudspeicher spricht, kommt man am Thema Sicherheit nicht vorbei. Darum wollen wir das Thema natürlich auch an dieser Stelle besprechen. Office 365 bzw. OneDrive for Business sind nach allen gängigen Standards zertifiziert und erfüllen

die Voraussetzungen, um im Unternehmensumfeld genutzt werden zu können. Wer es genau wissen möchte, dem sei ein Besuch des Office 365 Trust Center unter [www.office.com/trustcenter](http://www.office.com/trustcenter) ans Herz gelegt. Dort findest Du auch Details, wo in Europa die Daten gespeichert werden und welche umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen Microsoft durchführt – ein Sicherheitsniveau, auf das selbst große Unternehmen wie Sixt, Henkel oder Malteser vertrauen. Frage Dich selbst, wie groß der Aufwand wäre, ein solches Sicherheitsniveau im eigenen Haus selbst umzusetzen.



## Echte Zusammenarbeit – sogar gleichzeitig

In OneDrive for Business abgelegte Dateien gehören dem jeweiligen Nutzer, standardmäßig kann also niemand sonst darauf zugreifen. Natürlich kann man Dateien und Ordner für andere Personen freigeben, sowohl lesend als auch schreibend. Dabei



kann es sich um Kollegen, aber auch um Partner und Kunden außerhalb des eigenen Unternehmens handeln. Das kannst Du als Administrator bequem selbst regeln. Richtig spannend wird es, wenn zwei Personen gleichzeitig dasselbe Dokument bearbeiten – dann sehen beide in Echtzeit, welchen Teil der andere gerade bearbeitet. Das ist moderne Zusammenarbeit!

### **Zugriff von allen Endgeräten und von allen Plattformen**

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal von OneDrive for Business ist, dass man von allen Endgeräten und Plattformen aus Zugriff auf seine Dateien hat: Smartphone, Tablet, Notebook oder PC, Android, iOS oder Windows bzw. Windows Phone – für all das gibt es dedizierte Apps. Und wenn man tatsächlich einmal ohne eigenes Gerät unterwegs ist, kann man von jedem internetfähigen Gerät per Browser auf OneDrive for Business zugreifen.

Du siehst: OneDrive for Business ist weit mehr als eine simple „Online-Festplatte“. Es ist der Dreh- und Angelpunkt des modernen Arbeitens. Aus dem festen Arbeitsplatz wird immer mehr ein „Platz zum Arbeiten“ – und der kann überall sein. Darum braucht es eine Infrastruktur, der es egal ist, wo wir uns diesen Platz suchen: Im Büro, im Zug, im Flieger, im Hotel oder beim Kunden. Überall und von jedem Endgerät aus Zugriff auf die

aktuellsten Informationen zu haben, ist unverzichtbar geworden. Genau das bietet OneDrive for Business – oder besser gesagt: OneDrive for your Business.

Überzeuge Dich selbst von der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von OneDrive for Business, in dem Du es einen ganzen Monat lang kostenlos ausprobierst – starte Deinen persönlichen Test noch heute unter <http://msft.it/office365test>





# Mailen wie ein Profi – mit Office 365 und Exchange Online

Konzern-Infrastruktur zum Start-up-Preis: Die E-Mail-Lösung Exchange Online von Office 365 lässt keine Wünsche offen.

Im letzten Beitrag zu Office 365 schauen wir auf Exchange Online. Die integrierte E-Mail Lösung bietet jedem Benutzer ein eigenes Postfach mit 50 GB Speicherplatz. Da sollte es so schnell keine Engpässe geben. Sehen wir da ein Stirnrunzeln? Wenn Du dieses Booklet bisher aufmerksam gelesen hast, dann denkst Du jetzt vielleicht daran, dass wir die E-Mail in einem vorherigen Beitrag bereits als ein mögliches Auslaufmodell beschrieben haben. In der Tat werden manche Themen, die früher per E-Mail „besprochen“ wurden, heute auf anderen Wegen kommuniziert. Dennoch bleibt die E-Mail auf absehbare Zeit natürlich ein wichtiger und zentraler Baustein unserer Kommunikation –

besonders mit solchen Kunden, für die E-Mail immer noch das zentrale Kommunikationsmedium ist.

## **Mehr als nur ein Postfach**

Wenn wir über Exchange Online sprechen, dann geht es dabei natürlich um sehr viel mehr als nur um elektronische Post. Ein leistungsfähiger Kalender, Adressbuch und Aufgabenverwaltung gehören ebenso zum Funktionsumfang. Wie man es von Office 365 gewohnt ist, gibt es auch hier keine Plattformgrenzen. Die Nutzung ist mit jedem Exchange-kompatiblen Endgerät möglich. Office 365 enthält auch die Office

Programme mit der aktuellen Version von Outlook, die selbstverständlich nahtlos mit Exchange Online zusammen arbeitet (für PC Outlook 2013, für Mac Outlook 2011). Sämtliche E-Mails, Termine und Kontakte stehen auch auf dem Rechner ohne Internet-Verbindung bereit und werden mit Exchange Online synchronisiert, sobald man wieder online ist. Darüber hinaus gibt es für Android und iOS dedizierte Outlook Web Apps, und in Windows Phone ist die Unterstützung von Exchange Online schon von Haus aus integriert. Auch diese Versionen synchronisieren sich automatisch. Außerdem steht zusätzlich ein browserbasierter Outlook Web-Client zur Verfügung, der im Look&Feel dem „echten“ Outlook ähnelt und der zahlreiche Funktionen bietet. Das ist besonders unterwegs hilfreich, weil man so auch über einen fremden Rechner kurz seine E-Mails checken kann.

### **Eigene Domain, effektive Filter, Abwesenheitsnotizen und vieles mehr**

Du hast bereits eine eigene Domain für Dein Unternehmen? Dann wirst Du diese sicherlich auch für die digitale Kommunikation benutzen wollen. Das ist mit Office 365 einfach möglich, auch ohne Umzug der Webseite. Einzige Voraussetzung ist, dass für E-Mails ein abweichender Nameserver-Eintrag vorgenommen werden kann. Bei den meisten Webhosting-Anbietern ist das kein Problem.

Ordnung ist das halbe Leben, sagt man so schön. Damit man im eigenen Postfach immer die Übersicht behält, kann man mit effektiven Filtern Nachrichten in Ordner automatisch vorsortieren, E-Mails zur Nachverfolgung kennzeichnen oder sie selbst gewählten Kategorien zuordnen. Wichtig dabei: Diese Funktionen laufen direkt auf dem Server, d.h. sie wirken gleichermaßen über alle verbundenen Endgeräte und Clients. Ein lernender Spamfilter sorgt außerdem dafür, dass unerwünschte E-Mails den Blick auf das Wesentliche nicht stören können. Sie werden automatisch aussortiert.

Solltest Du im Urlaub oder unterwegs und nicht zu erreichen sein, kannst Du natürlich einen Abwesenheitsassistenten aktivieren, der während definierter Zeiträume automatische Antworten an alle Absender oder nur an eigene Kontakte sendet. Für Kollegen kannst Du abweichende Antworten, wie z.B. mit einer Liste Deiner Vertretungen, verschicken lassen.

### **Zusammenarbeit und Vernetzung**

Wann haben die Kollegen Zeit für die geplante Video-Konferenz mit Lync? Und ist der Kollege, den Du gerade anschreibst, auch verfügbar? Das möchtest Du sicher wissen, bevor Du einen Termin festlegst oder eine E-Mail abschickst. Selbstverständlich besteht mit Exchange Online die Möglichkeit, auf die Kalender der Kollegen

zuzugreifen, sofern diese eine Freigabe eingerichtet haben. So kann man sicher gehen, dass der eigene Wunschtermin auch den anderen passt.

Außerdem sieht man schon beim Schreiben einer E-Mail den Online-Status des Empfängers, kann also direkt abschätzen, wie groß die Chance ist, zeitnah eine Antwort zu erhalten. Oder wenn der Kollege online ist, kann man ihn kurz im Chat fragen, ob er vielleicht einen Termin verlegen kann. Hat der Kollege einen Abwesenheitsassistenten aktiviert, so erscheint ein entsprechender Hinweis, sobald man ihn als Empfänger eingetragen hat. So spart man sich eventuell überflüssige E-Mails.

### **Ausblick: Dateianhänge 2.0**

Es gibt sie immer noch: Menschen, die große Dokumente per E-Mail verschicken, obwohl es doch heute so viel bessere Lösungen gibt. Mit OneDrive for Business zum Beispiel muss man dem Empfänger nur noch den Freigabe-Link zusenden, damit er mit einer freigegebenen Datei arbeiten kann. Dennoch muss man kein Prophet sein, um vorherzusehen, dass uns Dateianhänge noch viele Jahre begleiten werden. Also soll doch wenigstens der Umgang damit so komfortabel wie möglich sein. In naher Zukunft wird es mit dem Outlook Web Client möglich sein, ein Dokument aus der E-Mail heraus im Browser zu öffnen, zu bearbeiten und wieder an den Absender zurück zu senden,

ohne die Datei dafür auf der eigenen Festplatte speichern zu müssen. Ist das nicht cool?

### **Office 365: More to come...**

Wir sind so langsam aber sicher am Ende unserer Rundreise durch Office 365 angekommen und konnten Dir hoffentlich vermitteln, wie viel Leistung für wenig Geld darin steckt. Natürlich gibt es aber noch viel mehr Möglichkeiten – erkundige Dich am besten online unter [www.office.com/business](http://www.office.com/business). Exchange Online ist ein schönes Beispiel dafür, dass mit Office 365 die Größe eines Unternehmens keine Rolle mehr spielt. Heute kann sich jedes Unternehmen, egal wie klein oder jung es noch sein mag, eine professionelle, maßgeschneiderte Infrastruktur leisten.



Obwohl Office 365 bereits ein ausgereiftes Produkt ist, stehen uns noch sehr viele spannende Neuerungen ins Haus. Die Roadmap ist sogar öffentlich einsehbar unter <http://msft.it/office-roadmap>. Hier kannst Du selbst nachlesen, welche neuen Funktionen kürzlich ausgerollt wurden, kurz vor der Einführung stehen oder sich in Entwicklung befinden. Diese Reise in die neue Welt des Arbeitens ist also noch lange nicht zu Ende. *Stay tuned!*

## Du brauchst...

## Office 365 bietet...

	eine effektive Kommunikation, intern sowie auch nach außen.	Videokonferenz, Chat, E-Mail, Newsfeed, Social Network – und das alles im selben intuitiven Look und miteinander vernetzt.
	eine Lösung, die mitwächst – egal in welche Richtung.	unterschiedliche Tarife für jeden Bedarf. Benutzer können dazu gebucht oder wieder entfernt werden.
	etwas selbsterklärendes, was jeder einfach und bequem nutzen kann.	die bekannte und vertraute Office-Oberfläche und ist damit sehr einfach zu bedienen.
	Sicherheit und Zuverlässigkeit.	rund-um-die-Uhr Support, höchste Datenschutzstandards und eine finanziell abgesicherte Verfügbarkeit von 99,9 %.
	ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.	mehr als Word, Excel, PowerPoint und Outlook! Es liefert die komplette Server-Infrastruktur gleich mit.
	in Kürze ein CRM-System und willst Dich noch auf keinen Hersteller festlegen.	optimale Schnittstellen zu den bekannten CRM-Systemen. So kannst Du die Systeme individuell auswählen und trotzdem zusammen einsetzen.
	den Überblick, egal wo Du gerade bist.	Zugriff zu jeder Zeit, von jedem Ort, vom PC oder Mac, über Smartphone oder Tablet.
	Erfolg im Business.	den Spielraum, Dich komplett auf Dein Geschäft zu konzentrieren. Um die IT musst Du Dich nicht mehr kümmern.

# Produktvergleich Office 365 – eine Auswahl

	Office 365 Business Essentials	Office 365 Business	Office 365 Business Premium
Preis zzgl. MwSt.	3,80 € Benutzer/Monat im Jahresabonnement 4,60 € pro Benutzer/Monat (Monatsabo)	8,80 € Benutzer/Monat im Jahresabonnement 10,70 € pro Benutzer/Monat (Monatsabo)	9,60 € Benutzer/Monat im Jahresabonnement 11,50 € pro Benutzer/Monat (Monatsabo)
<b>Vollständige, installierte Office-Anwendungen</b> auf bis zu 5 PCs oder Macs <sup>1</sup>			
Max. Anzahl von Benutzern	max. 300 pro Tarif		
<b>Office für bis zu 5 Tablets pro Benutzer</b> – Office für Windows-Tablet-PCs und das iPad®		●	●
<b>Office für Smartphones</b> – Anzeigen und Bearbeiten von Office-Dokumenten unterwegs <sup>2</sup>		●	●
<b>Online-Versionen von Office</b> – Word, Excel, PowerPoint, OneNote	●	●	●
<b>Dateispeicher und -freigabe</b> mit 1 TB Speicher pro Benutzer	●	●	●
<b>E-Mails auf Unternehmensniveau<sup>3</sup></b> , Kalender und Kontakte mit einem 50 GB umfassenden Posteingang pro Benutzer	●		●
<b>Unbegrenzte Onlinebesprechungen</b> und HD-Videokonferenzen	●		●
<b>Öffentliche Website</b> mit einfacher Einrichtung und Verwaltung	●		●
<b>Soziale Netzwerke</b> sorgen dafür, dass Mitarbeiter abteilungs- und standortübergreifend zusammenarbeiten können	●		●

Weitere Informationen zum Produkt sowie weitere Funktionen und Preisinformationen findest Du unter [www.office.com/business](http://www.office.com/business)

<sup>1</sup> Publisher: Diese Anwendungen und/oder Funktionen sind nur für Windows-PCs verfügbar, können nicht geräteübergreifend verwendet werden. Lync Basic Software wird über separaten Download installiert.

<sup>2</sup> Greifen Sie mit dem iPhone®, Android-Smartphone und Windows Phone auf Word-, Excel- und PowerPoint-Dokumente zu, öffnen und bearbeiten Sie diese. Verwenden Sie auf den meisten Geräten die OneNote-, OWA-, Lync Mobile- und SharePoint-Newsfeed-Apps. Für diese Mobile-Apps ist kein Abonnement erforderlich. Eventuell liegen jedoch andere Anforderungen vor. Weitere Informationen.

<sup>3</sup> Benutzer können die folgenden vollständigen und vertrauten Outlook-Versionen für ihre professionelle E-Mail nutzen: die aktuelle Version von Outlook, Outlook 2010, Outlook 2007 (mit etwas eingeschränkter Funktionalität), Outlook 2011 für Mac und Outlook 2008 für Mac.